

W01-1 Maja Brager

Tagesordnungspunkt: 7.1. Sprecherin (FIT*)

Bewerbung als Landesvorstandssprecherin der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz

Liebe Grüne Jugend Rheinland-Pfalz,

ich bin Maja Brager, viele von euch kennen mich vielleicht schon. Seit 2015 bin ich Mitglied bei der Grünen Jugend. Ich war seitdem Beiratsmitglied und im letzten Jahr politische Geschäftsführerin. Jetzt möchte ich gerne auf das Amt der Landesvorstandssprecherin kandidieren.

Themen, die mir besonders am Herzen liegen sind zum einen Antirassismus und Antifaschismus, durch Anti-AfD-Demonstrationen in Koblenz bin ich überhaupt erst zur Grünen Jugend gekommen. Ich habe mich in meiner Heimatstadt in der Flüchtlingshilfe engagiert und verfolge den Aufstieg der AfD mit einiger Sorge, so wie ihr alle sicher auch. Ich denke in der jetzigen Zeit ist es wichtiger denn je, dass die Grüne Jugend sich eindeutig und gut vernehmbar für eine offene und bunte Gesellschaft positioniert, sei es durch Aktionen oder Presse- und Social-Media Arbeit. Für Viele bietet die Grüne Jugend Rheinland-Pfalz einen Ort Gleichgesinnte zu treffen, aber auch konstruktiv und freundschaftlich zu diskutieren und seinen Horizont zu erweitern. Diese herzliche Atmosphäre möchte ich auf jeden Fall bewahren.

Auch mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftige ich mich seit einiger Zeit und denke, dass der Klimawandel mit all seinen Folgen die größte Herausforderung unserer Generation sein wird. Besonders bei diesem Thema ist keine andere Partei so aktiv wie wir und ich denke, dass wir hier sogar noch aktiver sein könnten.

Insgesamt bin ich aber kein Mensch, der sich gerne auf bestimmte Themen begrenzt oder ausschließlich fokussiert, denn oft sind die Grenzen zwischen Themenbereichen fließend.

Was ich mir als systematisches Ziel für die Arbeit bei der Grünen Jugend gesetzt habe ist zum einen eine bessere Kommunikation zwischen Landesvorstand und Kreis- bzw. Ortsvorständen. Ich denke, dass wir als Landesvorstand besser informiert sein müssten über die Situationen in den Ortsgruppen, um herausfinden zu können, wie wir unterstützen können und welche Themen euch gerade besonders interessieren. Auch innerhalb des Landesvorstands sehe ich Kommunikation als einen wichtigen Punkt an, den ich gerne verbessern würde.

Ein weiteres Ziel von mir ist, mehr Leute außerhalb der üblichen „GJ-Blase“ zu erreichen, beispielsweise Azubis oder Jugendliche mit Migrationshintergrund. Es ist immer wichtig aus möglichst vielen Perspektiven auf ein Thema zu blicken. Und obwohl wir schon eine vielfältige Gruppe sind, würde es uns bestimmt gut tun mehr Sichtweisen und Probleme aus anderen Milieus in die Arbeit mit aufzunehmen. Wir machen Politik für alle Jugendlichen, deshalb sollten wir uns auch bemühen möglichst viele zu erreichen.

Ich hoffe, ich konnte euch einen Einblick in meine Pläne und Gedanken geben, bei Fragen stehe ich natürlich immer zur Verfügung.

Zum Abschluss möchte ich nochmal sagen, wie viel Spaß mir die Arbeit bei der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz macht und ich freue mich schon euch alle beim LaJuKo wiederzusehen.

W02-1 Benjamin Buddendiek

Tagesordnungspunkt: 7.2. Sprecher*in (offen)

Bewerbung als Landesvorstandssprecher der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz

Hallo liebe Leute,

ich bin es wieder. Nach einem Jahr Pause vom Landesvorstand kommt hier meine Kandidatur, in der ich euch in den folgenden Zeilen erklären möchte, warum ich noch einmal euer Sprecher werden möchte und was ich mit der Grünen Jugend noch alles vor habe. Erst einmal jedoch ein paar Worte zu mir.

Ich bin Benjamin bin 25 Jahre alt, wohne in Mainz und mache nächsten Sommer voraussichtlich mein Abitur. Ich bin bereits seit 2010 Mitglieder der Grünen Jugend und war auch schon von April 2016 bis Oktober 2017 Vorstandssprecher. Nach der Satzung durfte ich danach nicht nochmal antreten, obwohl ich das gerne getan hätte.

Das Jahr Pause hat mir allerdings gezeigt, wie sehr ich Politik mag und insbesondere die Grüne Jugend Rheinland-Pfalz liebe. Erst als ich einmal komplett raus war habe ich gemerkt, wie sehr ich die Arbeit in der Grünen Jugend und vor allem mit den Menschen mag. Deswegen habe ich auch begonnen mich in den letzten

Wochenwieder mehr einzubringen und habe dabei den Entschluss gefasst erneut zu kandidieren.

In meiner Zeit im Landesvorstand haben wir gemeinsam durch die Strukturänderung und feste Abläufe die Bildungsarbeit professionalisiert und schöpfen endlich die Gelder der Staatskanzlei aus, die wir zur Verfügung gestellt bekommen. Diese Arbeit möchte ich fortsetzen und am liebsten noch weiter verbessern. Dabei ist es aber wichtig auch alle Mitglieder, also euch, noch weiter einzubinden und zu hören, was ihr machen wollt und euch auch aktiv in die Planung einzubinden. Nur durch diese Arbeit kann die GJ ein Zuhause und Rückzugsraum werden für viele tolle junge Menschen die ich in meinen acht Jahren in der GJ kennenlernen durfte. Wir machen nämlich mehr als nur Bildungsarbeit und Politik, für viele sind wir Freunde oder sogar eine Familie, in der man so sein kann wie man will und von jedem akzeptiert wird. Das ist ein Konstrukt wie ich es aus keinem anderen Jugendverband oder einer Partei kenne. Das zu erhalten und auszubauen sehe ich als großes Ziel an.

Aber wir haben natürlich auch eine politische Rolle, innerhalb der Grünen, aber auch nach außen in die politische Landschaft hinein. Ich will uns wieder sichtbarer machen, durch konsequente Presse- und Social-Media-Arbeit. Aber auch durch Kampagnen mit dem Bundesverband oder innerhalb der Grünen, mit denen ich auf unsere Themen aufmerksam machen will. Schließlich unterscheiden wir uns doch ganz schön von den Grünen in einigen Punkten und das ist auch gut so.

Auch im Hinblick auf die Wahlen im Mai ist das wichtig. Wir müssen den Spagat schaffen, zwischen viele unsere Mitglieder in den Wahlkämpfen, um die kommunalen Räte unterstützen und den Fokus auf Europa legen, den die Grünen sehr gerne bei dieser Doppelwahl vergessen. Hier zu möchte ich mit euch zusammen Ideen entwickeln, was wir ihm Wahlkampf machen können, um beides zu verwirklichen. Ende Mai möchte ich möglichst viele junge grüne Leute in den Räten wissen, die dort für unsere Ideen kämpfen. Genauso möchte ich dann das Gefühl haben, dass wir mit einem europäischen Wahlkampf viele junge Menschen von der Idee eines demokratischen, sozialen und ökologischen Europas begeistern konnten. Wenn diese dann vielleicht sogar bei uns mithelfen wollen, unsere Ideen weiterzutragen und die GJ-Familie etwas vergrößern, umso besser.

Ihr seht ich habe jede Menge Ideen und Motivation und hoffe ihr unterstützt mich dabei. Falls ihr Fragen oder ähnliches habt, kommt einfach auf mich zu.

Bis bald
Benny



W03-1 Nicolas Klasen

Tagesordnungspunkt: 7.3. Schatzmeister*in

Bewerbung um den Posten als Schatzmeister der GRÜNEN JUGEND Rheinland Pfalz

Hiermit möchte ich mich um den Posten als Schatzmeister der GJ Rheinland-Pfalz bewerben. Zuerst einmal möchte ich klarstellen, dass ich erst seit drei Monaten Mitglied im Landesverband der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz bin. Für viele Personen klingt dies vermutlich nicht so, als hätte ich genug Erfahrung, um dieses wichtige Amt zu belegen. Ich sehe die kurze Zeit, welche ich bei der GJ RLP bin jedoch nicht als Hindernis, sondern als Chance.

Wir als Grüne Jugend stellen uns gegen die Existenz von starren Autoritäten und alt eingesessenen „Platzhirschen“, wir stellen uns gegen informelle Hierarchien in unserer Organisation und ich teile diese Einstellung selbstverständlich ebenfalls. Deswegen sehe ich nicht, inwieweit eine Person, welche schon mehrere Jahre bei der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz ist, diese Arbeit besser machen könnte als ich, durch meine Wahl möchte ich frischen Wind in den Landesverband bringen.

Ich komme aus dem Landesverband Niedersachsen und möchte versuchen, gute Ideen und Projekte aus meinem alten Verband mitzunehmen und diese gleichzeitig mit vorhandenen Ideen aus Rheinland-Pfalz zu kombinieren, um so eine starke Leistung im Landesvorstand zu erzielen.

Mein ursprünglicher Kreisverband ist der Kreisverband Göttingen, welcher, meiner Meinung nach, ein Musterbeispiel für einen basisdemokratischen Kreisverband darstellt. Dies hat mich geprägt und ich habe in meiner Zeit bei der GJ Göttingen die Wichtigkeit von Basisdemokratie für mich weiter erkannt und gestärkt.

Zudem habe ich bei der GJ Göttingen mit vielen Methodiken gearbeitet, welche mir für die Arbeit im Landesvorstand dienlich sein werden. So z.B. das Schreiben von Pressemitteilungen, das Entwerfen von Konzepten, das Moderieren von Sitzungen oder das Halten von Redebeiträgen bei Demonstrationen. Ich habe also genug methodische Erfahrung, um mein Amt erfolgreich zu meistern.

Darüber hinaus heißt mein Fehlen an zeitlicher Erfahrung nicht, dass ich mich nicht mit der GJ Rheinland-Pfalz auskennen würde. So habe ich mir im Vorlauf

meiner Kandidatur die komplette Beschlusslage der GJ RLP durchgelesen, ich kenne unsere Positionen und bin bereit diese nach innen und nach außen zu vertreten. Ich habe außerdem in den letzten Monaten bei der GJ RLP gezeigt, dass ich mich aktiv engagiere und engagieren werde, so war ich auf fast allen Terminen der letzten Monate vertreten und habe mich dort aktiv eingebracht.

Nun etwas mehr zu meiner Person: Zurzeit absolviere ich mein Freiwilliges Soziales Jahr Politik in der Landesschüler*innenvertretung Rheinland-Pfalz. Dies bringt mir gleich zwei Vorteile: Zuerst einmal habe ich neben meinem FSJ viel Freizeit, was mir die Räume gibt, mich sehr viel für den Landesvorstand zu engagieren. Zweitens bin ich gerade in der Bildungspolitik tief verwurzelt. Das resultierende Wissen kann ich nutzen, um den Landesvorstand in seiner Arbeit weiter zu unterstützen.

Ich fühle mich bereit dazu, Schatzmeister der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz zu werden, ich habe die methodischen und inhaltlichen Kompetenzen dazu, die zeitlichen Möglichkeiten und das Streben nach einer starken Grüne Jugend Rheinland-Pfalz. Ich hoffe, dass ihr euch für mich entscheidet.

W03-2 Nicklas Pfeiffer

Tagesordnungspunkt: 7.3. Schatzmeister*in



NICKLAS PFEIFFER

BEWERBUNG ALS SCHATZMEISTER

KURZINFOS

- *24.10.1998 in Bad Dürkheim
- Pragmatischer Humanist
- Amtierender Schatzmeister der GJ Rheinland-Pfalz
- Seit März 2016 Mitglied in der GJ
- Seit November 2015 Mitglied bei den Grünen
- Abitur im März 2017
- Jura-Student an der Johannes-Gutenberg-Uni Mainz

BEWERBUNG AUF DEN POSTEN DES/DER SCHATZMEISTER*IN

WER BIN ICH?

Mein Name ist Nicklas Pfeiffer und ich bin aktuell noch 19 Jahre alt. Ich bin vor zwei Wochen ins schöne Mainz gezogen und war davor lange Zeit bei der GJ Südpfalz aktiv. Seit Oktober bin ich Student der Rechtswissenschaften an der Mainzer Uni und bereits seit Herbst 2017 euer Schatzmeister. In meiner Freizeit interessiere ich mich für Musik (allen voran Blues-Rock), American Football und treffe mich gerne mit Freunden.

Warum kandidiere ich erneut auf das Amt des Schatzmeisters?

Ich bin sehr dankbar nun bereits seit einem Jahr die Grüne Jugend Rheinland-Pfalz als Schatzmeister unterstützen zu dürfen. Aus dem zuerst großen unbekanntem Feld des Wirtschaftens und Haushaltens wurden für mich klare Aufgaben. Ich habe mich in Sherpa (Interne Finanzsoftware der Grünen) eingearbeitet und sämtliche Finanzangelegenheiten der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz betreut. Vor allem dieses Know-how sehe ich als Vorteil. Allerdings will ich mich nicht auf meiner Position ausruhen, sondern weiter aktiv daran arbeiten, die Abläufe flüssiger und einfacher zu gestalten.

Was sind meine politischen Herzenthemen?

Was mir sehr am Herzen liegt ist eine klare Kante gegen Rechts und ein klares Bekenntnis zur Rechtsstaatlichkeit. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Gesellschaft immer mehr von Rattenfängern wie AfD, Pegida und Co. zum rechten Rand hingelockt wird und die politische Debatte weiter vergiftet wird. In Deutschland wird Recht durch ein ordentliches Gericht gesprochen und nicht von einem randalierenden Mob der Menschen aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit durch die Straßen jagt (siehe Chemnitz). Ich will mit euch für eine bunte, solidarische und weltoffene Gemeinschaft kämpfen. Eine Gesellschaft, in der Randgruppen nicht nur Material für diskriminierende Witze sind, sondern aktiv in die Gesellschaft integriert werden.

Deshalb bitte ich erneut um euer Vertrauen mich als Schatzmeister zu wählen. Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr mich gerne einfach darauf ansprechen.

W06-1 Moritz Haas

Tagesordnungspunkt: 7.6. Beisitzer*in (offen)

Bewerbung um offenen Platz im Vorstand: „Beisitzer*in (offen)“

Liebe Igel*innen,



mein Name ist Moritz Haas, ich bin 19 Jahre alt und bewerbe mich hiermit auf den offenen Posten im Vorstand der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz.

Im letzten Jahr konnte ich durch meine Mitgliedschaft im Beirat viele Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln. Wir haben die Südpfalz gemeinsam nach Mainz gebracht. Ich möchte diese Verbindung weiter aufbauen um eine starke Ortsgruppe zusammen mit dem ganzen Land nach vorne zu bringen.

Aber wie?

Bald sind wieder Kommunal- und Europawahlen. Die Grüne Jugend unterstütze ich hier stellvertretend auf Listenplatz zwölf der Stadtratsliste der Grünen in meiner Heimatstadt Landau. Die Chancen für mich in den Stadtrat zu kommen sind zwar nicht hoch, ich werde dadurch aber nah am kommunalpolitischen Geschehen sein und bin jetzt schon beim Erstellen des Wahlprogramms als Igel (jung, grün, stachelig ;)) vor Ort. Meine Ideen möchte ich aber auch mit euch teilen: Eine Liste mit Ideen und Forderungen Kommunalpolitik zu gestalten soll auch allen anderen Interessierten in ihren KV's helfen. Des weiteren möchte ich meine Arbeit an einer Petition für die Senkung des Wahlalters auf 16 Jahren auf kommunaler Ebene in Rheinland-Pfalz fortführen.

Mit meiner Energie und Entschlossenheit möchte ich auch weiterhin im Beirat helfen können.

Seit nun ca. zwei Jahren bin ich Sprecher der GJ-Südpfalz und wurde zum zweiten Mal zum Vertreter der GJ in den Vorstand der Landauer Grünen gewählt. Diese Erfahrungen kann ich mit in den Vorstand und Beirat nehmen.

Es war mir nicht immer möglich auf allen Veranstaltungen zu erscheinen, denn mein Fokus liegt klar auf kommunaler Ebene. Doch ich hoffe auf euer Vertrauen und eure Stimme, dass ich die GJ-Rheinland Pfalz unterstützen kann, wie und wo immer es möglich ist.

Moritz Haas

W07-1 Johannes Wild

Tagesordnungspunkt: 7.7. TrotzDem-Leiter*in

BEWERBUNG ALS CHEFREDAKTEUR DER TROTZDEM

VORSTELLUNG

Mein Name ist Johannes Wild, ich bin 17 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und einem Bruder in Simmertal, einem kleinen Ort an der Nahe in Rheinland-Pfalz. Seit Mai 2017 bin ich Mitglied der Grünen Jugend und war bereits Chefredakteur der Trotzdem im letzten Jahr. Zu meinen persönlichen Interessen gehört das Theaterspielen, das Schreiben von politischen, wirtschaftlichen und fantastischen Artikeln und das Schwimmen. Ich engagiere mich in der Hilfsorganisation „Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft“, im Schulsanitätsdienst, in der Volkshochschule Kirn, in meiner Orts- und Kirchengemeinde und in zahlreichen weiteren gemeinnützigen Organisationen.

ERFAHRUNGEN IM SCHREIBEN

2015 habe ich mein Buch „Herzen“ veröffentlicht. In dem Buch stelle ich von mir verfasste Kurzgeschichten und Gedichte vor. Für unsere regionale Presse schreibe ich Artikel sowie Berichte über regionale Themen. Ich habe bereits politische und wirtschaftliche Artikel zu Themen aus den Nachrichten geschrieben. Des Weiteren engagiere ich mich mit Beiträgen in unserer Schülerzeitung und im jährlichen Schuljahresbericht unseres Gymnasiums. Meine Rechtschreibung sowie Grammatik schätze ich im guten Bereich ein.

ERFAHRUNGEN IM UMGANG MIT SOCIAL MEDIA UND WORD

Dadurch, dass ich auf der Webseite der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz die Beiträge für die Redaktion „TrotzDem“ im letzten Jahr schon einmal eingebracht habe und sie vorher in Word schreibe und layoute, schätze ich meine Kenntnisse im Bereich WORD\Textbearbeitung gut bis sehr gut ein.

Zusätzlich manage ich die Webseite der Grünen Jugend Bad Kreuznach sowie den Facebook-Account der Grünen Jugend Bad Kreuznach und schätze meine Kenntnisse im Umgang mit Social Media Kanälen ebenfalls gut bis sehr gut ein.

Für die Trotzdem würde ich mich in vollem Umfang einsetzen und meine Kenntnisse einbringen.

Mit junggrünen Grüßen

Johannes Wild



JOHANNES LUKAS WILD

PRIVATES

25.09.2001 | Geboren in Kirn
2008-2012 | Simera Grundschule
2012-heute | Gymnasium Kirn
2017 | Mitglied der Grünen Jugend

IM NETZ

✉ johannes.wild@gj-rlp.de
🌐 johannes-wild.site123.me
📘 @johanneswild
📷 [jeanluc_sauvage99](https://www.instagram.com/jeanluc_sauvage99)

MEINE THEMEN

- Queefeminismus
- (soziale) Gleichberechtigung
- Bildung
- Europa
- Umwelt- und Klimaschutz
- Nachhaltigkeit
- Familie und Integration

ÄMTER

FITGPS Rheinland-Pfalz
Chefredakteur TrotzDem
Kreissprecher GJ Bad Kreuznach
Mitglied Working Group FYEG

W08-1 Fabian Ehmann

Tagesordnungspunkt: 7.8. Vertreter*in in den Gremien der Grünen (Votum)

Bewerbung um das Votum für den erw. Landesvorstand

Liebe GRÜNE JUGEND Rheinland-Pfalz,

seit Dezember 2016 vertrete ich Euch mit viel Einsatz und Leidenschaft bei den „Altgrünen“ im erweiterten Landesvorstand.

Wenn ich jetzt kurz vor dem Ende meiner Amtszeit ein Fazit ziehe, fällt es eindeutig positiv aus. Durch meine aktive Mitarbeit im erw. Landesvorstand konnte die GJ RLP regelmäßig in der Parteispitze Präsenz zeigen. Ich war in die Vorbereitungen der Parteitage involviert, habe Leitlinien für den Bundestagswahlkampf 2017, viele aktuelle politische Lagen und GRÜNE Initiativen mitdiskutiert.

Darüber hinaus habe ich mich in den vergangenen Jahren stets dafür eingesetzt, dass GRÜNE JUGEND und „Altgrüne“ gemeinsame politische Initiativen starten. Zum Einen wurde durch die mich das sogenannte Divestment von öffentlichen Geldern aus fossilen Energieträgern ins Wahlprogramm 2016 aufgenommen, anschließend in den Koalitionsvertrag verhandelt und auch vom Landtag beschlossen!

Darüber hinaus haben wir nach unserem Halbjahresschwerpunkt Jugendbeteiligung einen gemeinsamen Parteitagsbeschluss mit der Fraktion und dem Jugendministerium erzielt, der die GRÜNE Position in der Jugendbeteiligung verbessert. Jetzt gilt's da am Ball zu bleiben!

Deshalb will ich in den kommenden zwei Jahren so weiter arbeiten, wie ich es in den vergangenen Jahren gemacht habe:

- ✓ Vertretung der GJ RLP im erweiterten Landesvorstand der „Altgrünen“
- ✓ Spannende Workshops mit kompetenten Referenten organisieren und daraus...
- ✓ ...Gemeinsame inhaltliche Initiativen von GJ und „Altgrünen“ starten
- ✓ Viele junge Menschen für ein Engagement in der Kommunalpolitik begeistern und einen junggrünen Kommunal- und Europawahlkampf organisieren

Bei offenen Fragen könnt ihr mich einfach ansprechen. Ich freue mich auf Eure Unterstützung!

Euer Fabian



Lebenslauf

Geboren am 29.03.1993
in Mainz

2012 Abitur in Mainz

2012-2016
Studium Erneuerbare
Energien am Umwelt-
Campus Birkenfeld

Seit 2016
Studium
Energiewirtschaft an der
Hochschule Darmstadt

Politisches Engagement

Seit 2014
Mitglied bei der GRÜNEN
JUGEND und B'90/ DIE
GRÜNEN

2014-15
Mitglied im
Bildungsbeirat der GJ
RLP

2015-16
politischer
Geschäftsführer der GJ
RLP und Koordinator des
Landtagswahlkampfes

Seit 2016
Mitglied im erweiterten
Landesvorstand B'90/DIE
GRÜNEN RLP

Seit 2018
Sprecher der GJ MAINZ

W10-1 Moritz Haas

Tagesordnungspunkt: 7.10. Beiratsmitglied (offen)

Status: Zurückgezogen (unsichtbar)



Landau, 26. Januar 2018

Bewerbung um offenen Platz im Beirat: „Beiratsmitglied (offen)“

Liebe Igel*innen,

mein Name ist Moritz Haas, ich bin 19 Jahre alt und bewerbe mich hiermit erneut auf den offenen Posten im Beirat der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz.

Im letzten Jahr konnte ich durch meine Mitgliedschaft im Beirat viele Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln. Wir haben die Südpfalz gemeinsam nach Mainz gebracht. Ich möchte diese Verbindung weiter aufbauen um eine starke Ortsgruppe zusammen mit dem ganzen Land nach vorne zu bringen. Aber wie?

Bald sind wieder Kommunal- und Europawahlen. Die Grüne Jugend unterstütze ich hier stellvertretend auf Listenplatz zwölf der Stadtratsliste der Grünen in meiner Heimatstadt Landau. Die Chancen für mich in den Stadtrat zu kommen sind zwar nicht hoch, ich werde dadurch aber nah am kommunalpolitischen Geschehen sein und bin jetzt schon beim Erstellen des Wahlprogramms als Igel (jung, grün, stachelig ;)) vor Ort. Meine Ideen möchte ich aber auch mit euch teilen: Eine Liste mit Ideen und Forderungen Kommunalpolitik zu gestalten soll auch allen anderen Interessierten in ihren KV's helfen. Des weiteren möchte ich meine Arbeit an einer Petition für die Senkung des Wahlalters auf 16 Jahren auf kommunaler Ebene in Rheinland-Pfalz fortführen.

Mit meiner Energie und Entschlossenheit möchte ich auch weiterhin im Beirat helfen können.

Seit nun ca. zwei Jahren bin ich Sprecher der GJ-Südpfalz und wurde zum zweiten Mal zum Vertreter der GJ in den Vorstand der Landauer Grünen gewählt. Diese Erfahrungen kann ich mit in den Beirat nehmen. Es war mir nicht immer möglich auf allen Veranstaltungen zu erscheinen, denn mein Fokus liegt klar auf kommunaler Ebene. Doch ich hoffe auf euer Vertrauen und eure Stimme, dass ich den Beirat erneut unterstützen kann, wie und wo immer es möglich ist.

Moritz Haas

W10-2 Jonas Volkmann

Tagesordnungspunkt: 7.10. Beiratsmitglied (offen)

Bewerbung auf die Mitgliedschaft im Beirat(offen)

Liebe Mitstreiter*innen,

Ich bin sehr froh Teil der Grünen Jugend zu sein und möchte ihre Arbeit im Bereich politische Bildung & Aufklärung weiter unterstützen.

Auch wenn ich relativ neu in RLP bin, möchte ich den Schritt nach vorne wagen und mich insbesondere für einen intersektionalen Feminismus, Arbeitnehmer*innen Rechte, Umweltschutz und einer Bildungsarbeit gegen Rechts einsetzen.

Schwerpunkt pauschalisierende Ablehnungskonstruktionen

Ich würde gerne im Bereich der Rechtsextremismus Prävention politische Bildungsarbeit leisten. Innerhalb meines FSJ beim Deutschen Gewerkschaftsbund bin ich geschult worden das Thema Kindern und Jugendlichen zu vermitteln und Recherchen zu betreiben, um den Überblick über aktuelle Prozesse und Szenen zu behalten. Ich würde gerne mehr politische Veranstaltungen zu diesem Themenfeld mit vorbereiten, ebenso zu Artverwandten Themen wie Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus arbeiten.

Soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz

Oft werden Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit getrennt voneinander betrachtet. Ich will das gerne aufbrechen und mich für eine stärkere Verbindung der Themen einsetzen.

Wir leben leider in noch keiner Gesellschaft in der sich jeder Bioproducte leisten kann. Auch wird ein Großteil der Wilderei und des illegalen Baumschlages von einer Bevölkerungsgruppe begonnen, welche unterhalb der Armutsgrenze lebt und aus Perspektivlosigkeit handelt. Wir müssen uns stark für mehr Naturschutz machen, aber auch nicht vergessen, dass wir gleichzeitig Bedingungen für stabile und sozialökologische Gesellschaften schaffen müssen. Das heißt zum einen, die Schere zwischen Arm und Reich zu verringern, als auch die deutsche/europäische Handelspolitik mit dem globalen Süden zu überdenken. Unsere Generation ist die erste die den Klimawandel erlebt und die letzte die ihn aufhalten kann. Insbesondere in Zeiten der Klima Leugnung müssen wir weiter informieren, protestieren, agieren und blockieren. Für eine globale sozialökologische Gerechtigkeit, Umwelt- und Tierschutz wie für eine Erderwärmung unter 1,5 Grad C°.

Grüne Grüße

Jonas

Ich bin:

Jonas Volkmann, 19 Jahre alt und studiere Naturschutzbiologie und Politikwissenschaften in Landau

Über mich:

Ich interessiere mich sehr für Kunst, Literatur und Musik, dichte und zeichne sehr gerne. Darüber hinaus reise ich gerne und bin viel in der Natur. Ich bin für mein Studium aus meiner geliebten Heimat (das Ruhrgebiet) ins ebenso schöne RLP gekommen.

Ehrenamtliche Biographie:

März 2017-Oktober 2018

Sprecher GJ Unna

Oktober 2017-Oktober 2018

Beisitzer GJ Bezirksverband Ruhr

Oktober 2018-

Beisitzer GJ Südpfalz

August 2017-August 2018

DGB Dortmund Organisation eines Rechtsextremismuspräventionsprojektes

2015-2018

Kinder und Jugend Bildung im MINT Bereich

Kontakt:

Jonas.volkmann@gmx.net

Facebook:

Jonas Volkmann (der mit DGB Fahne)

Twitter: @VollzeitJonas

W10-3 Robin Danzl

Tagesordnungspunkt: 7.10. Beiratsmitglied (offen)

Bewerbung: Beirat der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz (offen)

Hallo liebe Weltveränder*innen,

mein Name ist Robin Danzl, ich bin 25 Jahre und studiere derzeit Politikwissenschaft und Geschichte im Bachelor an der Universität Trier. Ich bin seit Oktober 2017 bei der Grünen Jugend Trier aktiv und möchte mich nun noch mehr einbringen.

Nicht nur seit meiner Teilnahme am Erasmus-Programm bin ich großer Befürworter der Europäischen Union. Umso wichtiger ist mir der Kampf um jene Institution, die der Grund für die überaus lange Friedensperiode auf diesem Kontinent ist. Umso wichtiger ist auch der Kampf für die europäischen Werte, die schon seit einigen Jahren massiv angegriffen werden. Einige dieser Angreifer*innen sitzen heute in den Kabinetten europäischer Regierungen und untergraben die Europäischen Werte durch ihre Ignoranz und ihren Rassismus. Deshalb ist die kommende Europawahl wichtiger denn je. Wir müssen wieder darum kämpfen, was uns wichtig ist.

Viele Herausforderungen unserer Zeit, seien es die ökologischen und klimatischen Herausforderungen, die Sicherheit oder die sozialen Entwicklungen können wir letztlich nur noch europäisch oder gar global lösen. Während Konzerne weltweit agieren und Regierungen immer mehr unter Druck setzen, findet Sozialpolitik noch immer innerhalb von nationalen Grenzen statt. Wenn wir von Klimaschutz sprechen, dann müssen wir auch davon sprechen, wie wir diesen so gestalten, dass die gesamte Welt etwas davon hat. Wir müssen der neoliberalen Globalisierung eine sozial und ökologisch verträgliche Globalisierung entgegensetzen. Das geht nur mit einem starken und selbstbewussten Europa.

Neben Europa sind meine thematischen Schwerpunkte Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit und Antirassismus. Es kann keine globale Sicherheit geben, solange es keine globale soziale Gerechtigkeit gibt. Für soziale Gerechtigkeit zu kämpfen, bedeutet auch für Menschenrechte zu kämpfen, denn wer weiß, was er am Abend auf dem Teller hat, kann besser für seine Rechte kämpfen. Und wer satt und sicher ist, kann sich besser um seinen Planeten kümmern. Zu diesen Punkten würde ich mich gerne im Rahmen des Beirates der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz einbringen.

Die Trierer Grüne Jugend ist so aktiv und so groß wie lange nicht mehr. Den neu erwachten Spirit aus Trier würde ich auch gerne in den Beirat einbringen und Trier auch stärker in die Grüne Jugend Rheinland-Pfalz einbinden.

Stachelige Grüße!

Robin Danzl

W10-4 Maurice Kuhn

Tagesordnungspunkt: 7.10. Beiratsmitglied (offen)

Maurice Kuhn, maurice.kuhn@gmx.net

Meine Bewerbung für den Beirat der GRÜNEN JUGEND Rheinland-Pfalz (offen)

Liebe Grüne Jugend Rheinland-Pfalz,

ich bin ehrlich: Dies hier ist meine erste größere Versammlung der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz, einige von euch kenne ich bereits gut, viele sehe ich heute vielleicht zum ersten Mal. Darum möchte ich mich erstmal vorstellen:

Ich bin der Maurice, 20 Jahre alt, studiere in Mainz Politikwissenschaft und Publizistik und komme aus Altrip, einer kleinen Gemeinde bei Ludwigshafen, wo ich meinen Hauptwohnsitz noch habe. Dort bin ich seit 2015 bei den GRÜNEN aktiv und mittlerweile OVSprecher und Ausschussmitglied sowie kandidiere ich für den Ortsgemeinderat. Des Weiteren arbeite ich nach einem Praktikum und einer Anstellung als Wahlkampfmitarbeiter in der GRÜNEN Landesgeschäftsstelle seit nun mehr als einem Jahr als Mitarbeiter im Büro von Bernhard Braun, unserem GRÜNEN Fraktionsvorsitzenden im Landtag. Zwar eine recht zeitintensive, aber dafür unheimlich spannende Erfahrung inmitten der Landespolitik, bei der ich bisher viel lernen durfte und weiterhin viel lerne. Zur GRÜNEN JUGEND, genauer gesagt zur GJ Mainz, kam ich 2017. Ebenfalls darf ich seit Anfang dieses Jahres Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung sein. Besonders hier ist der Einblick in die Bundespolitik und den Grünen ideologischen Überbau wahnsinnig bereichernd.

Altrip - Mainz - Berlin: Stationen, die mein Alltag mittlerweile bestimmen und jeweils für unterschiedliche Perspektiven auf Grüne Politik, sprich auf den Einsatz für eine nachhaltige und gerechte Welt stehen.

Diese Perspektiven und das Gelernte aus meiner politischen Arbeit möchte ich nun in den Beirat der GRÜNEN JUGEND Rheinland-Pfalz einbringen und damit die GRÜNE JUGEND voranbringen. Voranbringen, mit starken Kampagnen zu unseren Themen und zur Mitgliedergewinnung und mit wirksamen Strategien für eine bessere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Voranbringen mit der Weiterentwicklung von Strukturen, die jedem Mitglied Mitbestimmung und ein politisches Zuhause bieten und die die GRÜNE JUGEND weiterhin als Bewegung und als Abgrenzung gegenüber der GRÜNEN Partei binden. Und voranbringen mit einer zuverlässigen Orga- und Bildungsarbeit. Damit wir mehr werden, damit wir mehr werden vor allem in der Fläche und damit wir unsere Themen stärker in die gesellschaftliche Debatte setzen.

Warum? Weil es eine starke GRÜNE JUGEND braucht, jetzt mehr denn je. Weil wir sehen, wie bereits konservative Kräfte die Sprache der Rechten in die Mitte der Gesellschaft tragen. Weil immer mehr rassistische und chauvinistische Hetze die politischen Debatten

Maurice Kuhn, maurice.kuhn@gmx.net

bestimmen. Weil der einzelne Mensch und seine Würde immer weniger von Politik beachtet wird und die wirklich wichtigen Zukunftsfragen nicht beantwortet werden. Die GRÜNE JUGEND ist hier eine Kraft, eine Bewegung die sich dem entschieden entgegenstellt und eintritt für ausnahmslose Gerechtigkeit. Gerechtigkeit gegenüber Mensch und Natur.

Dafür möchte ich arbeiten.

Liebe GRÜNE JUGEND Rheinland-Pfalz, ich habe Bock auf diese Arbeit und ich hoffe ihr auch!

Kurzvita:

Maurice Kuhn, 20, GJ KV Mainz, GRÜNER KV Rhein-Pfalz

Politikwissenschaft und Publizistik in Mainz

Mitarbeiter f. Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Bernhard Braun MdL

Anzutreffen: bikend in der Pfalz, gestresst bei der Arbeit, genervt im Gemeinderat, stoned im Park, drunk im Club, schlafend im Hörsaal

